Hansa Nordfeld II

Schlagwörter: Tagebau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Schönborn (Brandenburg), Tröbitz
Kreis(e): Elbe-Elster
Bundesland: Brandenburg



Der Tagebau Nordfeld 2 wurde 1922 aufgeschlossen. Zur Vorbereitung wurden bereits ab 1921 ein Einschnitt durch den Tagebau 1 sowie eine Unterführung unter der Staatsbahn und der Doberluger Straße angelegt. Diese dienten dem Abraumtransport in ausgekohlte Bereiche des Tagebaus Südfeld 2/2a. Teile des Abraums wurden auch zum Auffüllen des Nordfelds 1 verwendet.
Die Förderung der Kohle erfolgte bis zur Einführung der Großraumförderung 1924 über die Kettenförderung der zugehörigen Tiefbauanlagen.
Bis 1927 war der festgelegte Abbaubereich ausgekohlt. Die Nordmarkscheide blieb dabei offen und wurde später zum Einsetzen der Abraumförderbrücke Hansa in das Ostfeld verwendet.

Datierung:

- Abbau: 1921-1927

Quellen/Literaturangaben:

- Georg Mader: Die Braunkohlentagebaue des Förderraums Tröbitz/Domsdorf. (=Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. (Hg.): Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Niederlausitz. Band 9), Cottbus 2009. S. 166ff.

BKM-Nummer: 32001143

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Hansa Nordfeld II

Schlagwörter: Tagebau
Ort: Schönborn
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 36 38,77 N: 13° 27 21,53 O / 51,61077°N: 13,45598°O
Koordinate UTM: 33.393.088,37 m: 5.718.877,59 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.600.961,11 m: 5.720.600,27 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hansa Nordfeld II“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001143 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**